

OÖ Tiergesundheitsdienst

20 Jahre im Dienst der Tiergesundheit

Der OÖ Tiergesundheitsdienst wurde vor 20 Jahren als gemeinnütziger Verein gegründet. Im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung am 11. Oktober 2023 in Wels, wurde über Arbeit der letzten 20 Jahre, die aktuelle Situation und die Herausforderungen der Zukunft gesprochen.

Nach einer Videobotschaft von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und den Grußworten von Frau Landesrätin Michaela Langer-Weninger PMM, haben Obmann ÖkR Karl Grabmayr und der Geschäftsführer, Dr. Gottfried Schoder informiert.

Tiergesundheitsfördernde Maßnahmen gibt es in Oberösterreich bereits seit mehr als 40 Jahren. Bis zum Jahr 2003 war es ein Dienstauftrag des Landes OÖ an die Veterinärabteilung. Seit 2003 sind die Aufgaben dem Verein OÖ Tiergesundheitsdienst übertragen worden. Die Zusammenarbeit zwischen dem Tiergesundheitsdienst, den Tierärzten*innen sowie den Tierhalter*innen ist die Basis, die den Tiergesundheitsdienst trägt. Diese Partnerschaft wird aktuell in OÖ von 10.143 Betrieben und 320 Tierärzten*innen gelebt.

Das TGD Motto lautet „Vorbeugen ist besser als heilen!“. In den letzten 20 Jahren wurden über 257.000 Beratungsgespräche (Betriebserhebungen) zwischen Tierhalter*innen und Tierärzten*innen durchgeführt, um die Tiergesundheit zu verbessern. Zusätzlich helfen TGD Programme einerseits Tierkrankheiten zu überwachen, zu sanieren oder auszumerzen und andererseits einen Rahmen für spezielle Fragestellungen zu geben (Eutergesundheit, Fruchtbarkeit, etc.). Durch die Bereitstellung von Fördermitteln des Landes OÖ, kann ein breites Portfolio an Untersuchungen angeboten werden. Dies erleichtert den Zugang zu diesen Untersuchungen und hilft Diagnosen abzusichern.

Ein wichtiger Baustein zur Sicherung der Tiergesundheit ist die regelmäßige Aus- und Weiterbildung. Tierhalter*innen und Tierärzte*innen sind verpflichtet, sich regelmäßig über den neuesten Stand zu informieren. In der TGD Datenbank sind über 189.000 Einträge bei den Tierhaltern*innen und über 13.000 Einträge bei den Tierärzten*innen aus den letzten 20 Jahren verzeichnet.

Sektionschef Dr. Ulrich Herzog (Gesundheitsministerium) hat über „Tiergesundheit als Beitrag zum One Health Ansatz“ referiert. Dabei ist auf die Europäischen Initiativen (Kontrollverordnung, Tiergesundheits- und Tierarzneimittelrecht) und die Gestaltung der Tiergesundheitsdienste eingegangen worden. Mit dem Zitat von Giuseppe Tomasi di Lampedusa „Wenn wir wollen, dass alles so bleibt wie es ist, muss sich alles ändern“ hat er seine Ausführungen beendet.

Dr. Konrad Blaas (Landwirtschaftsministerium) hat über die Erarbeitung des GAP Strategieplans, die spezifischen GAP Ziele, die gesellschaftlichen Erwartungen, den Pakt für mehr Tierwohl (Fördermaßnahmen, Kalbfleischstrategie, Forschung) sowie über die EU Zielsetzungen bis 2023 (Reduktion von Pestiziden, Düngemittel, Antibiotika, ökologische Bewirtschaftung) berichtet.

Festredner Dipl.-Ing.sc.agr. Timo Küntzle (Agrar Journalist beim Verein Land schafft Leben) hat zum Thema „(Tierische) Lebensmittelproduktion der Zukunft“ gesprochen. Voraussetzungen für kluge Weichenstellungen sind, die Schattenseiten des globalen Ernährungssystems aber auch die bisherigen Erfolge der Landwirtschaft aufzuzeigen. Es braucht wissenschaftsbasierte, realistische und vielfältige Lösungsansätze. Diese liegen im Bereich Lebensmittelverschwendung vermeiden, mäßiger und bewusster Konsum tierischer Lebensmittel sowie Nutzung der Landschaftselemente und der Technologien.

Die seit Februar 2023 gegründete Dachorganisation „Tiergesundheit Österreich“ wurde von deren Geschäftsführerin Dr. Simone Steiner vorgestellt. Trotz vieler Anfragen und Wünsche, hat man sich für die nächsten vier Jahre auf die Themen Tiergesundheitsdatenbank, Antibiotikamonitoring, Kälbergesundheit, Ferkelkastration, Schwanzkupieren festgelegt. Auch Themen im Bereich Schafe/Ziegen, Bienen, Fische, Neuweltkamele, etc. werden bearbeitet. Die Finanzierung erfolgt Großteils über Förderungen aus dem GAP Strategieplan sowie Mitgliedsbeiträgen.

In den Stellungnahmen von Mag. Franz Waldenberger (Präsident der LK OÖ), Mag. Kurt Frühwirth (Präsident der Österreichischen Tierärztekammer) und Dr. Thomas Hain (Veterinärdirektor des Landes OÖ) wurde die gute Zusammenarbeit mit dem OÖ Tiergesundheitsdienst hervorgehoben. Das Gemeinsame vor das Trennende stellen, oder wie man in OÖ sagt „Durchs Reden kommen d'Leut zam“.

Den Abschluss der Veranstaltung machte die designierte Obfrau des OÖ Tiergesundheitsdienstes, Rosemarie Ferstl (Vizepräsidentin der LK OÖ). Sie übernimmt ab Dezember 2023 die Funktion der Obfrau. In ihren abschließenden Worten hat sie auf den wichtigen Beitrag der tierhaltenden Betriebe zur Ernährungssicherheit sowie zur Landschaftspflege hingewiesen. Die gute Zusammenarbeit mit den Tierärzten*innen ist die Grundvoraussetzung für ein gutes Gelingen.

HR Dr. Gottfried Schoder, Geschäftsführer OÖ TGD